

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 60.

Samstag, den 28. Juli 1855.

### Amtlliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. An die Ortsvorsteher des Bezirks.

Nach einer in dem Kaiserstaate Oestreich am 3. Mai 1853. erlassenen Verordnung haben Reise-Documente von Ausländern ohne bestimmte Dauer in den Kaiserlichen Kronländern nicht länger als drei Jahre vom Tage der Ausstellung an gerechnet, Gültigkeit, weshalb es nicht selten vorkommen soll, daß fremde Staatsangehörige, namentlich Handwerksgefelln, deren Wanderbuch nach Oestreich lautet und genügend visirt ist, doch wegen des Zeitablaufs seit Ausstellung des Reise-Documents an der östreichischen Grenze abgewiesen werden müssen und so, obgleich die Reisenden in gutem Glauben waren, in Schaden gerathen.

Um die hiedurch für württemberg'sche Angehörige entstehenden Nachtheilen vorzubeugen, erhalten die Ortsvorsteher die Weisung die obengedachte Verordnung in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Waiblingen, den 25. Juli 1855.

R. Oberamt.  
Haberlen.

Kameralamt Waiblingen. An die Ortssteuer-Commissionen.

Die Aufnahme des Capital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens pro 1. Juli 1855. betreffend.

Unter Bezugnahme auf den diesseitigen Erlaß vom 5. d. M. (Amtsblatt No. 55) werden die Ortssteuer-Commissionen wiederholt aufmerksam gemacht, daß das Dienst- und Berufs-Einkommen diesmal als dem ersten Jahre einer Statsperiode schriftlich und unter spezieller Angabe der Einkommensstellen zu fatiren ist, wenn sich auch das Einkommen gegenüber dem des Vorjahrs nicht verändert hat.

Das Capital- und Renten-Einkommen dagegen kann wie bisher schriftlich fatirt oder mündlich zu Protokoll angegeben werden.

Den 27. Juli 1855.

R. Kameralamt.  
Keller.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachbenannter

Gantsache wird die Schulden-Liquidation mit der gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hin



sichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten. Den 24. Juli 1855. K. Oberamtsgericht Lam p a r t e r.

Name und Heimath des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Aufschuß-Beschlusses.
Georg Michael Schurr, Weingärtner in Bräuningsweiler.	Bräuningsweiler.	Montag den 3. Septbr. Morgens 8 Uhr.	Nächste Gerichtsitzung.

## Diecesanverein in Waiblingen Korb.

zu Winnenden Montag 30. Juli Nachm. 1 1/2 Uhr. Pfarrwaisen- und Gust.-Ab.-Vereins-Beiträge. Da am 1. Aug. die Jahresitzung des württ. Hauptvereins für die Gust.-Ab.-Stiftung zu Stuttgart stattfindet und ein Abgeordneter dahin abzusenden ist, so werden auch die andern Mitglieder des Gust.-Ab.-Vereins im Bezirk eingeladen, beim Pfarrverein von Nachm. 4 Uhr an anzuwohnen.

Schultheiß Weishaar hat eine neue Mostpresse zu verkaufen.

Waiblingen. Einen Dual-Ofen, von mittlerer Größe, sammt Rohr und Stein hat um einen billigen Preis zu verkaufen. Flaschnermeister Bloß.

Waiblingen. Der Unterzeichnete beabsichtigt ungefähr 10 Brtl. Dinkel, cc. im Afford schneiden zu lassen; Affordanten, welche hiezu Lust haben, wollen sich bei mir melden. Dreherobermeister Böhringer.

### Korb.

In dem Armenhaus in Steinreinach wird noch eine Wohnung eingerichtet und beträgt der Voranschlag

für Maurer- u. Steinhauerarbeit	103 fl. 24 fr.
„ Zimmerarbeit	66 fl. 42 fr.
„ Glaserarbeit	14 fl. 36 fr.
„ Schlosserarbeit	6 fl. 50 fr.

Waiblingen. In der Seittelhalben ungefähr 1/2 Morgen Acker, mit Dinkel, hat jemand zu verkaufen, oder zu vertauschen an einen andern. Wer? sagt, Ausgeber dieses Blattes.

zusammen — 191 fl. 32 fr.

Dieses Geschäft kommt nächsten Dienstag den 31. Juli d. J., Vorm. 10 Uhr auf hiesigem Rathhaus in Abstreich, wozu die betreffenden Handwerksleute eingeladen werden. Den 26. Juli 1855.

### Waiblingen.

## Ausverkauf.

Geschäftsveränderung zu Folge verkaufe ich meine Glas- und Steingutwaren um damit aufzuräumen zu herabgesetzten Preisen, ein Duzend zum Fabrikpreis. Schnauser, Zinggierfer.

Gemeinderath.

### Winnenden.

Naturalien-Preise den 26. Juli 1855.

## Privat-Anzeigen.

Stetten, den 25. Juli 1855.

Der Unterzeichnete von den bürgerl. Collegien dahier zum Arzte gewählt, hat seinen Wohnsitz hierher verlegt, und bietet hiemit seine Dienste in der innern Heilkunde, Wundarzneikunde und Geburtshilfe, sowie auch in der Augenheilkunde an Med. et Chir. Dr. Höring

Fruchtgattungen.	höchst. mittl. niedrigst.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Durchschnittspreis			
Dinkel, p. Schfl.	8 38	8 9	7 44
Haber, p. Schfl.	7 6	6 13	5 48
Weizen	18 56	18 —	—
Kernen	18 24	—	—
Gerste, alte	12 48	11 44	—
Gerste, neue	11 12	10 40	—
Roggen,	14 24	13 20	12 48
Mischling, p. Simri	1 45	1 38	—
Linzen	—	—	—
Welschflorn	2 26	2 15	2 12
Ackerbohnen	1 36	1 32	1 28
Wicken	1 32	1 20	1 12

Waiblingen. (Acker zu verkaufen.) Der Unterzeichnete hat austräglich von Hrn. Notar Fischer ca. 2 Brtl. Acker am Hafenswäldle, neben Posthalter Hess, zu verkaufen. G. Haberle.



## Waiblingen.

## Landwirthschaftlicher Verein.

Das Landwirthschaftliche Bezirksfest wurde gestern in der Stadt Winnenden abgehalten. Morgens 8 Uhr versammelte sich der Verein auf dem Rathhaus daselbst und nahm die Wahl von 5 Preisrichtern vor, es wurden durch Zustimmung der Versammlung dazu folgende Vereinsmitglieder gewählt:

- 1) Herr Schultheiß Ruthardt von Großheppach.
- 2) Herr Gemeinderath Pfander von Winnenden,
- 3) Herr Gemeindepfleger Eidle von Schwaibheim,
- 4) Herr OberamtsThierarzt Seibold von Winnenden,
- 5) Herr Gemeinderath Lukart von da,

Nachdem dieselben von Herrn Oberamtmann Haberlen darauf in Pflichten genommen wurden, daß sie ihr Amt ohne irgend welche Nebenrückichten ausüben wollten, verfügte sich dieselbe auf den Festplatz um ihr Amt anzutreten.

Dem Progamme gemäß, zog nun der Verein vom Rathhaus aus in Prozession, in folgender Ordnung auf den Festplatz:

Den Zug eröffnete die Musik, hierauf die aus Anlaß des Jubiläums Sr. Majestät des Königs im Jahr 1841 gekürteste Vereinsfahne, ihr folgten die 10 eines Preises für würdig erkundenen Diensthoten, hierauf die Dienstherrn derselben, endlich der Ausschuss und die Mitglieder des Landwirthschaftl. Vereins. Auf dem Festplatze war eine dem Zweck entsprechende, schöne, mit Lanneneisach und Blumen verzierte Tribüne errichtet. Nachdem sich die Dienstherrn zur Rechten, und die Diensthoten zur Linken der Tribüne aufgestellt hatten, bestieg der Ausschuss und die Mitglieder des Vereins die Tribüne, worauf der Vorstand das Fest mit einer Rede eröffnete, hierauf wurde die Ausheilung der Prämien und Ehrenbriefe an die Diensthoten vorgenommen.

Mittlerweile übten die Preisrichter ihr Amt aus, das um so schwieriger war, als zur Freude sey es gesagt, eine solche Auswahl schönes Vieh vorhanden war, daß es keine kleine Aufgabe war unter so vielen Schönen, das Schönste auszuwählen, trotz den 3 Nachpreisen für die Farren, 1 Nachpreis für die Aufzucht junger Farren, und 4 Nachpreise für Kalbeln gegeben wurden, so mußten namentlich mehrere Kalbeln und Schweine die noch preiswürdig gewesen wären ohne Preiserteilung gelassen werden, weil die Mittel des Vereins eine größere Ausdehnung nicht zugelassen haben.

Besonders schön und in großer Anzahl waren die Kalbeln vorhanden, nicht weniger die Original-Englische Schweine, die vom Verein

voriges Jahr von den von der Centralstelle der Landwirthschaft, in England aufgekauften und in Ludwigsburg zur Versteigerung gebracht, gekauft worden sind.

Zwei Prachteremplate waren vergeführt,

- 1 Berkshire Eber von Müller Jaus, von Waiblingen,
- 1 Effer eber von Müller Schnell von da,
- 1 Berkshire-Mütter-Schwein von Bäcker Pfander v. da,
- 1 Effer-Mütter-Schwein von Müller Schieb von Neckarems mit
- 10 Jungen von Original-Eber des Müller Schnell abstammend,

von letztern kaufte der Verein 3 Stücke und ließ sie Nachmittags im Hirsch unter die Mitglieder verlosen; ferner wurde ein Wächter 3 Monat alte Berkshire-Schweine von dem Mutterschwein des J. Pfander, und dem Eber des Ehr. Jaus vorgeführt, welche an Schönheit die von England importirte übertrafen.

Auf dem festlich verzierten Rathhause waren Modelle von verschiedenen Pflügen, und andern landw. Gegenständen, sowie mehrere Sorten neuer Kartoffel nebst sonstigen landw. Producten aufgestellt, auf dem Festplatze standen verschiedene Aderwerkzeuge neuester Construction die die Aufmerksamkeit der Landwirthe in hohem Grade in Anspruch nahmen.

Nachstehenden Viehzüchtern wurden von den Preisrichtern folgende Preise zuerkannt:

## A.

## Für Farren:

1. Preis Jakob Goll v. Steinach mit 12 fl.
2. " Posthalter Hess v. Waiblingen 10 fl.
3. " Schmid Layer v. Birkmannsweiler 8 fl.
4. " Friedr. Sauer v. Schwaibheim 6 fl.
5. " David Geiger v. Bürg 5 fl.
6. " Gem. Rath Kämler in Leutenbach 4 fl.
7. " Fridr. Müller v. Bäch 4 fl.

## B.

## Für die Nachzucht junger Farren:

1. Preis Schulth. Spingler in Nellmersbach 6 fl.
2. " Joh. Fischer in Großheppach 4 fl.
3. " Gutspr. Seyfried v. Winnenden 3 fl.
4. " Hirschw. Eckstein v. Schwaibheim 2 fl.

## C.

## Nachpreis für Farren:

1. Preis Schreijack in Buoch mit 3 fl.
2. " Wieland in Schwaibheim 3 fl.
3. " Schäfer in Birkmannsweiler 3 fl.

## D.

## Nachpreise für die Nachzucht junger Farren:

1. Preis G. N. Pfeiderer in Bittensfeld 2 fl.

## E.

## Für Kalbeln:

1. Preis Chr. Delinger in Endersbach 10 fl.
2. " Bäckerm. Fischer in Winnenden 9 fl.



3. Preis Gottbill Mayer in Droschheppach 8 fl.  
 4. " Schäfer in Waach 6 fl.  
 5. " Gutspr. Seyfried in Winnenden 5 fl.  
 6. " Grabert, Bierw. in Winnenden 4 fl.  
 7. " Bäcker, Cayler v. Waiblingen 3 fl.  
 8. " Metzger Pfäfer in Winnenden 3 fl.

- F.**  
 Nachpreise für Kalbeln:  
 1. Preis Posthalter Hess in Waiblingen 3 fl.  
 2. " Kaufm. Cloß in Winnenden 3 fl.  
 3. " Kauffer's Witwe in Erbachhof 3 fl.  
 4. " Gutspr. Pfander in Buchenbach 3 fl.

- G.**  
 Für Eber:  
 1. Preis Müller Jaag v. Waiblingen mit 7 fl.  
 2. " Müller Häder v. da 6 fl.  
 3. " Bäcker Krauter in Winnenden 4 fl.  
 4. " Müller Schwegler in Reizenmühle 3 fl.

- H.**  
 Für Mutterschweine:  
 1. Preis Müller Schied in Neckarrens 6 fl.  
 2. " Jakob Pfander in Waiblingen 5 fl.  
 3. " Müller Astart in Leutenbach 4 fl.  
 4. " Waldmüller Schnell in Waiblingen 3 fl.  
 5. " Bäcker Friedrich in Winnenden 3 fl.  
 6. " Bäcker Seig in Winnenden 3 fl.

**J.**  
 Reisegelder:  
 Reiseentschädigung für preiswürdige Farren  
 welche tüchtig waren, aber keine Preise erhielten:  
 25 fl.

Nachdem die Preise von der Tribüne aus  
 an die Viehzüchter, vertheilt waren, gieng  
 der Verein in der nehmlichen Ordnung, wieder

wie er aufzog, die Musik an der Spitze, in das  
 Gasthaus zum Hirsch, wo ein Mittagessen, das  
 sehr zahlreich besucht war, in heiterer Stim-  
 mung eingenommen wurde. Herr Hofameral-  
 verwalter Körnbeck brachte ein Toast auf  
 Seine Majestät den König, den  
 hohen Beförderer der Landwirtschaft aus,  
 der mit begeisterten Zurufe von Seiten der  
 Festgesellschaft aufgenommen wurde. Nach dem  
 Mittagessen wurden 19 Gewinne unter die  
 Mitglieder vertheilt.

Schade daß der Nachmittag so regnerisch war,  
 wodurch es nicht möglich wurde wieder auf den  
 Festplatz zurück zu kehren, wo ein Kinderfest  
 abgehalten werden sollte.

Schließlich muß noch rühmend anerkannt  
 werden, daß die Behörden der Stadt, so wie  
 die Einwohner Winnenden's, nameatl. der Hr.  
 Vorstand derselben, und der Hr. Bauverwalter  
 Enßlen, allem aufgebieten haben, um zur Ver-  
 herrlichung des Festes, das Möglichste beizut-  
 ragen und den Theilnehmern an denselben ei-  
 nen angenehmen Tag zu bereiten.  
 Möge dieses Fest den Zweck des Vereins  
 nicht verfehlen, und aufs Neue zu immer größerer  
 Strebhaftigkeit im G. biete der Landwirth-  
 schaft aufmuntern.

Den 25. Juli 1855.  
 Der Vorstand des landw. Vereins,  
 Hess.

Waiblingen.

Am Sonntag Vorm. predigt:  
 Herr Dekan Werner.  
 Am Sonntag Nachm. predigt:  
 Herr Helfer Binder.

Waiblingen Güter-Verkäufe 1855.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß  $\frac{1}{3}$  baar  
 und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom  
 Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit  
 dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Carl Kösch für ihn G. R. Hess.	eine halbe Behausung in der lan- gen Gasse.		23 August.
Wily. Hoch für ihn G. R. Schnell.	$\frac{1}{2}$ B. Acker am Remserweg.		
Michael Allmendinger's Chefrau Verlassen.	$\frac{1}{2}$ B. im schmalen Pfad mit Gerste	100 fl.	30. Juli.
Schaftsmasse, für diese G. R. Schnell.	1 B. Baumgut in der Fuchsgrube.	66 fl.	desgl.
Carl Maier, Pafierers Ganimasse, für diese Zimmerobermeister Ehmann.	$\frac{1}{4}$ ungefähr an einer Behausung beim Fellbacher Thor.	250 fl.	6. August.